

DER MANN DER TAUSEND STIMMEN

# PARADE-PARODIST

Alex Kristan ist Österreichs erfolgreichster Imitator. Wenn er auf über 90 Events pro Jahr den Prüller, den Lauda, den Krankl oder den Prohaska gibt, wähnt man das Original neben sich sitzen. Er selbst sieht seine Parodien stets als Huldigung eines Mythos.

**E**in Interviewtermin im Schanigarten. Alex Kristan erzählt vom Parodieren, seinen ersten Erfahrungen auf „Festl'n im Freundeskreis“, seiner Zeit als Sportreporter, in der er von Grand Prix zu Grand Prix reiste und so die Gelegenheit bekam, sich die Sprechgewohnheiten von Lauda, Berger oder Schumacher anzueignen. Plötzlich reißt ein vorüberfahrender

Radfahrer laut hörbar die Kette, das Café verstummt und starrt zu ihm hinüber. Aus Alex Kristan spricht plötzlich Heinz Prüller. Und beginnt mit un-

verkennbarer Stimme das Geschehen zu kommentieren.

**Alex Kristan (mit der Stimme von Heinz Prüller):** ... Riesen Schwierigkeiten hier ... ja ja ... schade, wieder keine Punkte für den sympathischen Tiroler ... abgerissene Steuerkette, da haben sie schon im Training große Probleme gehabt ... wie damals Jean Alessi ... der Sohn eines sardischen Eisenbiegers.

**Weekend:** Wie kann man so schnell von einer Stimme zur anderen wechseln?

**Alex Kristan:** Man muss sich in die jeweilige Person hinein-denken, sogar versuchen, so auszusehen wie sie. Wenn man zum Beispiel den Hans Krankl gibt und dabei nicht dieses ang'fressene G'schau drauf

hat,

funktioniert das nicht. Detto Prohaska, der hat einfach (plötzlich Prohaska) diesen schbitzen Mund, den braucht man für den originalen Ton, sprich, so wie der redet.

**Weekend:** Jetzt hat aber beispielsweise Niki Lauda eine ganz andere Stimme als Sie ...

**Alex Kristan (der zu Niki Lauda mutiert):** Die Stimme des Herrn Lauda ist folgendermaßen anders (räuspert sich markant), weil der Kerl nicht so spricht wie der Kristan, das ist einmal der erste springende Punkt, so! ... (Kristan ist zurück). Ich kann Ihnen das eigentlich nicht erklären, warum das so echt klingt. Das ist eine Art geistiges Visualisieren, und dann natürlich viel üben.

**Weekend:** Wie darf man sich Ihr Training vorstellen?

**Alex Kristan:** Ganz wichtig ist es, die Parodie auf Tonband aufzunehmen und mit dem Original zu vergleichen. Weil man seine eigene Kopfstimme ganz anders wahrnimmt, als sie wirklich klingt. Da ist man auf

Feedback angewiesen, auf Leute, die dir sagen, jetzt hast du es, jetzt passt's.

**Weekend:** Seit wann treten Sie mit Ihren Parodien auf?

**Alex Kristan:** Seit 2002. Damals hat mich ein Bekannter angesprochen, der einen Act für seinen Event brauchte. Die Herausforderung war, gewisse Inhalte und Personen in die Darbietung zu verpacken. So hat sich ein erstes, richtig geschriebenes Programm entwickelt und daraus dann schließlich eine Geschäftsidee, von der ich heute lebe.

**Weekend:** Davon, bei Galas und im Radio aufzutreten?

**Alex Kristan:** Nicht nur. Mein Hauptgeschäft sind Kundenevents, Firmenveranstaltungen. Es hat sich herausgestellt, dass man über die Kommunikationsform der Parodie spannende Inhalte recht weich rüberbringen kann. Einige meiner Kunden nutzen das für Schulungen und Seminare.

**Weekend:** Und Sie halten dann als Niki Lauda ein Seminar?

**Alex Kristan:** Nein, ganz anders. Nehmen wir zum Beispiel eine Jahresabschlussfeier, bei der der Vertriebsleiter sei-



Alex Kristan und seine Hauptrollen:  
Heinz Prüller, Niki Lauda,  
Toni Polster und Herbert Prohaska.



nem Team mitteilen will, dass es im nächsten Jahr mehr umsetzen soll. Jetzt kann sich der da vorne hinstellen und seinen Mitarbeitern reindrücken, ihr habt zu wenig gemacht, das Geschäft muss besser werden, und so weiter. Lustiger, und vor allem nachhaltiger ist es aber, wenn solche Messages über das Lachen rezipiert werden. Vor dem Vorhang bekommen die Leute von mir Comedy. Aber hinter der Bühne spielt sich ganz was anderes ab. Die Leute kriegen eine Information. Und nehmen die mit einem positiven Spin auf. Viel positiver jedenfalls, als vom Chef mit dem erhobenen Zeigefinger.

**Weekend:** Und da sind Ihnen die Leute nicht böse?

**Alex Kristan:** Im Gegenteil! Mir hat einmal ein Motivationstrainer eines großen Franchiseunternehmens gesagt, wenn er bei seinen Vorträgen nur halb so viel Lachen hätte wie ich, könnte er viel effizienter arbeiten.

**Weekend:** Sie parodieren ja auch Leute, die nicht so gerne parodiert werden wollen ...

**Alex Kristan:** Stimmt, aber da hat es bei mir noch nie Kritik

gegeben. Ich sehe Parodien hauptsächlich als Huldigung eines Mythos. Es bringt auch nichts, respektlos zu sein oder wen öffentlich durch den Dreck zu ziehen, das findet keiner lustig.

**Weekend:** Sie sind ja sogar schon mal gemeinsam mit Heinz Prüller aufgetreten ...

**Alex Kristan:** Das war eine meiner besten Shows bislang. Ich bin rausgegangen und habe gesagt (Heinz Prüller spricht) Größ Gott, Buona sera, gut'n Abend, meine Damen und Herren, herzlich willkommen hier im Metropol, mein Name ist Heinz Prüller, mein erster Gast ist ein lieber Freund aus der Formel 1, Gerhard Berger, schönen guten Abend (wieder Kristan). Und der Heinz sagt auf einmal: „Griasch eich.“ Die Leute hat es regelrecht von den Stühlen gefegt vor Lachen ...

**Weekend:** Und was sagt Niki Lauda zu Ihren Parodien?

**Alex Kristan:** Letztens hab ich ihn auf einem Event getroffen, da ist er plötzlich hergekommen und hat gesagt „Servus Niki, wie geht's dir heute?“ Sowas nehm ich doch glatt als Kompliment.

**Weekend:** Haben Sie sich schon einmal überlegt, mit einem richtigen Programm auf Tournee zu gehen?

**Alex Kristan:** Das will ich nicht ausschließen, aber es gibt noch keine konkreten Pläne. Ein richtiges Kabarettprogramm dauert min-

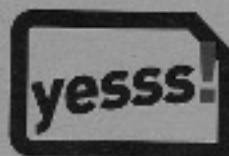
destens 100 Minuten. Das ist zu lange für reine Parodien, sowas darf man nicht unterschätzen. Und für eine griffige Geschichte drumherum fehlt mir bislang die zündende Idee. Aber da kommt sicher noch was.

Franz J. Sauer

**KEIN KLEIN-  
GEDRUCKTES  
6,8 CENT PRO  
MIN/PRO SMS  
DIE YESSS!  
WERTKARTE**



bei Hofer und auf  
[www.yesss.at](http://www.yesss.at)



diskont-handyfonieren